

Im Juli 1962 wurde für die Deutsche Grammophon Gesellschaft Verdis „La Traviata“ in der Mailänder Scala neu aufgenommen. Zwei ausnehmend schöne Stimmen strahlen vor allem auf diesen Schallplatten: die Gianni Raimondis, der die Partie des Alfred bereits 1956 zusammen mit Maria Callas an der Scala sang, und die Renata Scottos, deren Karriere, seit sie 1957 bei den Edinburgher Festspielen für Maria Callas einsprang, steil anstieg. Antonino Votto, einer der bedeutendsten Verdi-Interpreten der älteren Generation, dirigiert. (Deutsche Grammophon Gesellschaft 138 832/4 stereo, 18 832/4 mono.)

DIE AKTUELLE BILDSEITE

Bild 1: Renata Scotto

Bild 2: Kritisch gehört: Renata Scotto und Gianni Raimondi

Bild 3: Antonino Votto im Gespräch mit den beiden Hauptdarstellern

Bild 4: Gianni Raimondi und der Leiter des Pressereferats der DGG, Hans Rutz

